

Kreis Viersen

Digital Bauen mit BIM

[27.10.2020] Der Kreis Viersen ist Vorreiter im Building Information Modeling (BIM). Um den Erfahrungsaustausch und die Verbreitung der Methode zu fördern, lädt die Kommune wiederholt zu Konferenzen über das Verfahren ein.

Building Information Modeling (BIM) ist eine Methode der digitalen, vernetzten Planung, Ausführung und des Betriebs von Gebäuden. Derzeit nutzen nur wenige Kommunen dieses Verfahren. Der nordrhein-westfälische Kreis Viersen, der bereits Erfahrungen mit einem BIM-Pilotprojekt gemacht hat ([wir berichteten](#)), will laut eigenen Angaben den Erfahrungsaustausch sowie die Verbreitung der Methode fördern und hat nun zur zweiten Konferenz „Digital Bauen mit BIM: Digital und nachhaltig“ geladen. Die hybride Veranstaltung mit Präsenz-Forum und Livestream richtete sich an Architekten und Planungsbüros.

Ein digitaler Gebäude-Zwilling

Innerhalb der BIM-Methode werden alle relevanten Bauwerksdaten digital erfasst, modelliert und kombiniert. Alle Fachplaner erstellen dazu Informationsmodelle, die für die Koordination und Integration in nur einem Modell überlagert werden. Durch die strukturierte Erfassung aller relevanten Informationen entsteht ein digitaler Zwilling des Gebäudes, der über den Bau hinaus auch für den Gebäudebetrieb nutzbar ist. Im Kreis Viersen entsteht mit dem Kreisarchiv aktuell das erste Gebäude, das unter Anwendung dieser Methode geplant wurde. „Mit dem Neubau des Kreisarchivs zeigen wir, dass nachhaltiges Bauen mit BIM und nach den Prinzipien der zirkulären Wertschöpfung in der Praxis gelingt“, so Landrat Andreas Coenen.

Erfahrungen mit BIM

Gute BIM-Erfahrungen aus der Praxis schilderte außerdem Martijn in't Veld, EGM Architects, aus dem niederländischen Dordrecht. Schritt für Schritt habe EGM mit BIM begonnen. Nach 13 Jahren könne das Büro nicht nur eine effizientere Aufgabenabwicklung, sondern auch eine stetig steigende Planungs- und Gebäudequalität vorweisen. Lucia Dizpintos und Mario Munz von ash – sander hofrichter architekten aus Ludwigshafen am Rhein verweisen darauf, dass „Architekten wieder mehr Zeit für die kreative Arbeit haben“, wenn sie BIM nutzten.

Jan van der Fels, der BIM-Manager des Kreises Viersen, sprach über die Anforderungen an die Planung. Um Rohstoffe und die enthaltene Energie wiederverwenden zu können, müssen die betreffenden Informationen verfügbar sein. Das versetze Planungsteams in die Lage, frühzeitig Entscheidungen zu treffen, die eine nachhaltige Entwicklung unterstützen.

Die nächste BIM-Konferenz des Kreises Viersen ist für den 9. Dezember 2020 geplant. Der Fachtag richtet sich dann thematisch an Hersteller und ausführende Firmen.

(sib)

Stichwörter: Fachverfahren, Konferenz, Fachverfahren, Kreis Viersen, Building Information Modeling (BIM), Bauplanung